

Kurzprotokoll der 30. Sitzung des Fachausschusses Virusdesinfektion der DVV/GfV

Am 28.04.2017 in Frankfurt/M

1. Neukonstituierung des Fachausschusses (FA) Virusdesinfektion

Als Mitglieder des Fachausschusses wurden

PD Dr. J. Blümel
Prof. Dr. D. Glebe
PD Dr. M. Eggers
PD Dr. R. Marchang
Prof. Dr. H.F. Rabenau
Frau Dr. I. Rapp
PD Dr. S. Reiche
Frau Dr. I. Schwebke
Prof. Dr. E. Steinmann
und Dr. J. Steinmann berufen.

Gäste des Fachausschusses sind:

PD Dr. N.-O. Hübner
Prof. Dr. R. Johne
Prof. Dr. U. Truyen (Vertreter DVG)
Frau Dr. H. Willkommen
Prof. Dr. P. Wutzler

2. Aktivitäten in der europäischen Normung

Mitglieder des Ausschusses sind an der Erarbeitung/Überarbeitung bzw. Erprobung folgender Normen beteiligt:

DIN EN 14476, E DIN EN 16777, E DIN EN 17111, praxisnaher Test für Händedesinfektionsmittel, 4-Feldertest für Flächendesinfektionsmittel. Der vorbereitende Ringversuch des FA bildete die Basis für den europäischen Ringversuch für den 4-Feldertest mit Vacciniavirus/MVA.

3. Entwicklung eigener Leitlinien für praxisnahe Prüfmethode

Da die Entwicklung praxisnaher Tests für Hände- und Instrumentendesinfektionsmittel nach bisherigen Erfahrungen noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, beschließt der FA auf der Basis der bereits vorhandenen eigenen Ringversuche entsprechende Methoden zu veröffentlichen, um damit die Forderungen des ÖGD und der Industrie nach praxisnahen Tests zu erfüllen.

4. Viruzide Desinfektionsmittel bei neuen Viren (Zika, Ebola, SARS, MERS)

Vergleich der relevanten behüllten Viren Zika, Ebola, SARS-CoV, MERS-CoV, HVC, West Nile, BVDV, BCoV, EBOV, Influenza H1N1 mit MVA: MVA ist bei beiden WHO-Formulierungen zur Händedesinfektion jeweils das resistenteste Virus. Somit werden durch Produkte mit der Auslobung „begrenzt viruzid“ auch diese Viren inaktiviert.

Publikation hierzu s. DOI: [10.4172/1948-5948.1000319](https://doi.org/10.4172/1948-5948.1000319)

5. Vergleichs SV40 vs. HPV-Pseudoviren

Pseudoviren wurden erzeugt, Vergleichsversuche mit Pseudoviren und SV40 zur Wirksamkeit von OPA und QAV sind geplant und werden durch ein Ausschussmitglied koordiniert.

6. Übersetzung der DVV/RKI Leitlinie 2014

Übersetzung liegt bereits vor und wird gegenwärtig redaktionell bearbeitet.

Fachausschuss "Virusdesinfektion" der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. und der Gesellschaft für Virologie (GfV)



Vorsitzende: PD Dr. M. Eggers, Dr. I. Schwebke

7. Publikation des RKI-Arbeitskreises „Viruzidie“

Stellungnahme wurde im Bundesgesundheitsblatt 3/2017 veröffentlicht (auch online auf Homepage, s. http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads/BGBI_03_2017_Schwebke.pdf)

Zwei Teile – allgemeiner und spezieller (Testviren und vorhandene Methoden), legt Kriterien für Auslobung fest: DVV-Methoden, d.h. zwei Tests und mittleres Konfidenzintervalls wie in DVV-Methoden vorgegeben (auch europäische Normen möglich, wenn diese Kriterien eingehalten werden) - so auch in Epidemiologischen Bulletin 18/2017 zum Tag der Händehygiene speziell für Händedesinfektionsmittel dargestellt.

8. Manuskripts zum Thema: Desinfektion von TEE- und Rektal-Sonden

Das Manuskript wird mit der VAH-Anwendergruppe erarbeitet und mit Fachverbänden abgestimmt. Publikation ist für Sommer 2017 geplant

4 Sondentypen werden einbezogen: für Untersuchungen des Auges, rektale, transvaginale und transösophageale (TEE-)Sonden

9. Zusammenarbeit mit anderen Gremien

Abstimmung der Anforderungen zur Listung viruzider Wirkungsbereiche mit dem VAH

Dr. I. Schwebke

PD Dr- M. Eggers